



DEPARTMENT FAHRZEUGTECHNIK UND FLUGZEUGBAU

Behördliche Anforderungen und deren Umsetzung in einem „Unternehmen zur Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit“

Aufgabenstellung zur *Diplomarbeit* gemäß Prüfungsordnung

Hintergrund

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) regelt die Sicherheits- und Umweltstandards der Zivilluftfahrt für Mitglieder der Europäischen Union. Mit der Verordnung (EG) Nr. 2042/2003 wird die Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit von Luftfahrzeugen geregelt. Als Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit bezeichnet man alle Prozesse, durch die sichergestellt wird, dass das Luftfahrzeug die geltenden Anforderungen an die Lufttüchtigkeit erfüllt und sicher betrieben werden kann. Diese Prozesse werden von einem sogenannten „Unternehmen zur Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit“ ausgeführt. Als Arbeitsprozess bezeichnet man einen Vorgang, der zur Erreichung definierter Aufgaben oder Ziele führt. Er wird durch ein Ereignis ausgelöst, durch einen Funktionsträger (zum Beispiel Mensch) vollzogen und endet mit einem Ergebnis. Die HI. HAMBURG international Luftverkehrsgesellschaft mbH und Co. Betriebs KG ist eine unabhängige deutsche Charterfluggesellschaft mit 8 Flugzeugen des Typs B737 und A319.

Aufgabe

Diese Diplomarbeit soll den grundlegenden Aufbau und die Arbeitsweise des technischen Bereichs bei Fluggesellschaften untersuchen. Besondere Berücksichtigung soll dabei die Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit finden. Neben der Analyse von behördlichen Anforderungen sollen wichtige Prozesse in Hinblick auf eine Umsetzung bei HAMBURG international ausgearbeitet werden. Im Detail sind folgende Punkte zu bearbeiten:

- Darstellung des Aufbaus des technischen Bereichs bei Fluggesellschaften nach EASA.
- Recherche und Interpretation der behördlichen Vorgaben für ein „Unternehmen zur Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit“ welches Teil einer Fluggesellschaft ist.
- Analyse der behördlichen Vorgaben in Hinblick auf wichtige Arbeitsprozesse.

- Erarbeitung einer Abteilungsstruktur und Vergabe der grundlegenden Verantwortlichkeiten welche aus den behördlichen Vorgaben resultieren.
- Detaillierte Ausarbeitung der Arbeitsprozesse unter Berücksichtigung der Umsetzung bei HAMBURG international.
- Optimierung der Arbeitsprozesse (zum Beispiel durch Zieldefinitionen) unter Berücksichtigung der Randbedingungen bei HAMBURG international.

Die Ergebnisse sollen in einem Bericht dokumentiert werden. Es sind die DIN-Normen zur Erstellung technisch-wissenschaftlicher Berichte zu beachten.

Die Diplomarbeit wird bei HAMBURG international durchgeführt. Industrieller Betreuer der Arbeit ist Dr. Peter Steppe (Technischer Betriebsleiter – HAMBURG international).